



Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
des Landratsamtes Mittelsachsen informiert:

Gesetzliche Pflichten für Schaf- und Ziegenhalter

1. Wer Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Hühner, Enten, Gänse, Fasane, Perlhühner, Rebhühner, Tauben, Truthühner, Wachteln oder Laufvögel halten will, hat dies spätestens vor Beginn der Tätigkeit beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt anzuzeigen (gilt auch für Hobbyhaltungen). Gleiches gilt nach § 45 der Viehverkehrsverordnung für Halter von Gehegewild, Kameliden und anderen Klautierern, Bienenhalter nach § 1 Bienenseuchen-Verordnung, Teichwirtschaften nach § 2 Fischseuchen-Verordnung.

2. Gemäß § 37 der Viehverkehrsverordnung hat, wer Schafe und Ziegen hält ein Bestandsregister zu führen. Das Bestandsregister ist beim Sächsischen Landeskontrollverband e. V. (LKV), August-Bebel-Str. 6, 09577 Lichtenwalde (Tel. 037206 87-126) unter Angabe der Tierhalternummer zu bestellen.

3. Nach § 34 der Viehverkehrsverordnung sind Schafe und Ziegen bevor sie den Ursprungsbetrieb verlassen bzw. beim Verbleib im Betrieb spätestens im Alter von neun Monaten mit Ohrmarken zu kennzeichnen. Hierbei ist zu beachten, dass Tiere die vor dem 01.01.2010 über 12 Monate alt waren, mit zwei identischen gelben Einzeltierohrmarken zu kennzeichnen sind. Europaweit müssen Schafe und Ziegen, die ab dem 01.01.2010 geboren sind, innerhalb von neun Monaten nach der Geburt bzw. wenn sie den Herkunftsbestand verlassen, elektronisch gekennzeichnet werden. Folgende Möglichkeiten bestehen:

1. Ohrmarke und Ohrmarken-Transponder
2. Ohrmarke und elektronischer Bolus

(Bolus-Transponder)

3. Ohrmarken für kleine Rassen und elektronischer Bolus (klein).

Bei Tieren, die vor Vollendung des ersten Lebensjahres im Inland geschlachtet werden, ist die Kennzeichnung mit nur einer weißen Bestandsohrmarke möglich. Zugekaufte Schafe und Ziegen müssen im Herkunftsbestand nach oben genannten Vorgaben korrekt gekennzeichnet sein. Ansonsten begeht auch der Käufer eine Ordnungswidrigkeit. Ohrmarken für Schafe und Ziegen sind ebenfalls beim Sächsischen Landeskontrollverband e. V. unter Angabe der oben genannten Tierhalternummer bei Bedarf zu bestellen.

4. Schafe und Ziegen müssen bei jeder Verbringung zwischen zwei verschiedenen Tierhaltern von einem Begleitpapier begleitet sein, das alle Angaben auf dem entsprechenden Vordruck enthalten sollte und vom Empfänger der Tiere drei Jahre aufbewahrt und auf Verlangen als Kopie der zuständigen Behörde übermittelt werden muss.

5. Der Halter von Tieren, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen, hat über den Bezug und die Anwendung von Arzneimitteln bei diesen Tieren Nachweise zu führen. Jede Arzneimittelanwendung von apotheken- und verschreibungspflichtigen Arzneimitteln ist in ein Bestandsbuch einzutragen. Dieses Bestandsbuch ist zusammen mit den tierärztlichen Arzneimittel-, Anwendungs- und Abgabebelegen fünf Jahre nach der letzten Eintragung aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen.



Im Stadtrat diskutiert: Sanierungsvarianten der Brücke Arraser Straße

Bericht über die Sitzung des Stadtrates am 8. Mai 2012

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Protokollkontrolle**

2. **Arbeitsbericht des Bürgermeisters**

3. **Bericht des Bauamtes**

4. **Einwohnerfragestunde**

5. **Diskussion über Varianten »Bau der Brücke« am Klosterbach, Arraser Straße**

6. **Vergabe eines Erbbaurechtes für das Grundstück Flurstück Nr. 36 a der Gemarkung Geringswalde
Beschlussvorlage Nr. 26/2012**

Diesen Beschluss fassten die Stadträte **ein- stimmig**.

7. **Ausbau Erich-Zeigner-Straße – Vergabe Planungsleistungen
Beschlussvorlage Nr. 27/2012**

Einstimmig fassten die Stadträte den Beschluss, STRABAU-Projekt Leipzig GmbH, Leisnig mit den Planungsleistungen für die Erich-Zeigner-Straße zu beauftragen.

8. **Ersatzneubau Durchlass Hoyersdorf – Vergabe Planungsleistungen
Beschlussvorlage Nr. 28/2012**

Einstimmig fassten die Stadträte den Beschluss, STRABAU –Projekt Leipzig GmbH, Leisnig mit den Planungsleistungen für den Ersatzneubau Durchlass Hoyersdorf zu beauftragen.

9. **Einstellung eines (r) Fachangestellten für Bäderbetriebe bzw. eines (r) Schwimmmeister(s)/in für Bäderbetriebe im Freibad Geringswalde
Beschlussvorlage Nr. 29/2012**

Mehrheitlich beschlossen die Stadträte zum 1. 6. 2012 Herrn Lutz Porsche als Schwimmmeister für das Freibad Geringswalde einzustellen.

10. **Anfragen der Stadträte**

Thomas Arnold, Bürgermeister

Pressemitteilung der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen

Die Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen bietet in Ihren Geschäftsstellen Mittweida und Freiberg folgende Lehrgänge an:

Orientierungsseminare für Existenzgründer
3-tägige Existenzgründerseminare der Kreishandwerkerschaft Mittelsachsen finden im 1. Halbjahr 2012 wie folgt statt:
4.–6. 6. 2012

Veranstaltungsort (Mittweida oder Freiberg) wird auf Anfrage mitgeteilt.

Technischer Fachwirt in Teilzeit (Teil III der Meisterausbildung/Technischer Fachwirt/-in)
Ort: GS Mittweida, Albert-Schweitzer-Str. 22
Beginn: Freitag, den 6. 7. 2012
(freitags 16.00-20.15 Uhr und samstags 7.30–15.15 Uhr)
Ende: Februar 2013

Ihre Anmeldungen und Fragen für die vorgenannten Kurse nehmen wir in der GS Freiberg, Frau Hänel, Mühlweg 5, 09599 Freiberg oder telefonisch unter (0 37 31) 787421 entgegen.

Weiterhin bieten wir an:
Qualifizierung kaufmännischer Angestellter (Teilzeit)
Dieser Lehrgang besteht aus 6 Modulen und kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden. Die Dauer beträgt 360 UE – 18 Wochen (Teilzeit). Sie erhalten nach Abschluss ein Zertifikat. Maßnahmeziel ist die Förderung individueller Stärken für ein organisiertes, selbstbewusstes und souveränes Auftreten im beruflichen Alltag.

Qualifizierung von Führungspersonal (Teilzeit)
Dieser Lehrgang besteht aus mehreren Modulen und kann unter bestimmten Voraussetzungen gefördert werden. Die Dauer beträgt 314 UE – 16 Wochen (Teilzeit). Sie erhalten nach Abschluss ein Zertifikat. Ziel der Maßnahme ist die Festigung und Sicherung der Existenz.

Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung (Vollzeit)
Die Maßnahmedauer beträgt 4 Wochen = 160 UE (Vollzeit). Nach Beendigung des Lehrganges legen Sie eine schriftliche und mündliche Prüfung vor der Handwerkskammer Chemnitz ab.

Der Sächsische Familienpass

Ansprechpartner im Rathaus:

Sachgebiet Sozialwesen,
Frau Brabec, Zimmer 111,
während der Sprechzeiten oder nach Vereinbarung, **Tel. (0373 82) 80625**

Einen Familienpass des Freistaates Sachsen können erhalten:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft,
- Familien mit nur einem Elternteil, mit mindestens zwei kindergeldberechtigenden Kindern in häuslicher Gemeinschaft,
- Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind mit mindestens 50 v. H. Erwerbsminderung.

Mit dem Sächsischen Familienpass können u. a. folgende Leistungen preisermäßigt oder kostenfrei in Anspruch genommen werden:
– Besuche von Museen, Burgen und Schlössern in Trägerschaft des Freistaates Sachsen

Vorzulegende Dokumente bei Antragstellung:
– Personaldokumente und Nachweis über Kindergeldberechtigung

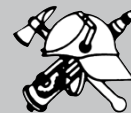
Brabec, SB Sozialwesen

Veranstaltungen Juni 2012

2./3. Juni 2012
Aufstiegsturnier 2. Bezirksklasse Chemnitz
Abt. Kegeln des LWV Geringswalde e.V.
Bundeskegelbahnanlage Altgeringswalde

17. Juni 2012
V. Landesoffenes Paarkampfturnier
Abt. Kegeln des LWV Geringswalde e.V.
Bundeskegelbahnanlage Altgeringswalde

Gemeinde- feuerwehr Geringswalde



Dienstplan Juni 2012

Ortsfeuerwehr Geringswalde

4. 6. 2012, 19:00 Uhr
Ortsfeuerwehrausschuss
5. 6. 2012, 18:30 Uhr
Übungsdienst
19. 6. 2012, 18:30 Uhr
Übungsdienst

Jugendfeuerwehr Geringswalde

9. 6. 2012, 09:30 Uhr
Übungsdienst
23. 6. 2012, 9:30 Uhr
Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Altgeringswalde

12. 6. 2012, 19:30 Uhr
Übungsdienst
26. 6. 2012, 19:30 Uhr
Übungsdienst

Ortsfeuerwehr Arras

1. 6. 2012, 19:30 Uhr
Übungsdienst
22. 6. 2012, 19:30 Uhr
Übungsdienst

Löschgruppe Holzhausen

1. 6. 2012, 19:30 Uhr
Übungsdienst
22. 6. 2012, 19:30 Uhr
Übungsdienst

D. Haas, Gemeindeführer

Schiedsstelle



Die Sprechzeit der Schiedsstelle ist am **5. Juni 2012** in der Zeit von **17.00–18.00 Uhr**.
Weinert, Friedensrichter

IMPRESSUM:

Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: 20. Juni 2012
Fotos: Stadtverwaltung,
Druck: Druckerei Biewald, Geringswalde
Herstellung/Vertrieb: Geringswalder Verlag + Werbeagentur+Dresdener
Straße 184 · 09326 Geringswalde
Telefon: (03 73 82) 1 22 73 und 85 80 01 Telefax: (03 73 82) 1 22 76
E-Mail: grafik@heinicker.de
Verantwortlich für das Amtsblatt der Stadtverwaltung Geringswalde:
Der Bürgermeister

Neue Telefonnummer ärztlicher Bereitschaftsdienst:

116 117

Ab Mai 2012 werden keine Bereitschaftsdienste in der Regionalpresse veröffentlicht werden. Für medizinische Notfälle ist weiterhin die 112 zuständig.
Weitere Informationen zur **116 117** erhalten Sie auch unter <http://www.kvs-sachsen.de/>

Das Ordnungsamt informiert:

Geschehnisse im Rückblick

21. April 2012

Im Tatzeitraum 19. 4., 10.00 Uhr – 21. 4. 2012, 12.00 Uhr, wurden an der Leipziger Straße zwei durch die Stadtverwaltung aufgestellte Hinweisschilder für das Stadtbad verbogen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 200,00 Euro.

23. April 2012

Am 23. 4. 2012 gegen 17.40 Uhr wurde eine freiumherlaufende Schäferhündin auf der Mittweidaer Str. aufgefunden und in das Tierheim nach Röhrsdorf verbracht. Der Eigentümer des Hundes muss nunmehr für die Unterbringung des Hundes aufkommen. Ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Halter wurde eingeleitet.

28. April 2012

Ein noch unbekannter Täter zerstörte im Zeitraum 27. April 2012, 18:00 Uhr bis 28. April 2012, 1.00 Uhr die Scheibe der Beifahrertür vom einem abgeparkten PKW VW Fox auf dem Gelände Dresdener Straße 27c. Aus dem Fahrzeug wurde nichts entwendet. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 500,00 Euro.

28. April 2012

Gegen 17.00 Uhr streifte ein Einsatzfahrzeug der FFW Zettlitz beim vorbeifahren einen am Markt 6 ordnungswidrig abgestellten PKW. An beiden Fahrzeugen entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 5.500,00 Euro.

Im Zeitraum 27. April 2012, 19.00 Uhr bis 28. April 2012, 13.00 Uhr wurde auf der Arraser Straße ein mit einem Seilsschloss in einem Fahrradständer gesichertes Mountainbike »Scott« im

Wert von ca. 400,00 Euro entwendet. Das Seilsschloss, was am Fahrradständer zurückgelassen worden war, wurde durch einen Anwohner in einer Mülltonne entsorgt.

1. Mai 2012

Durch unbekannte Täter wurden von einem an der Festwiese angrenzenden Grundstück, 18 Zaunlatten abgerissen und zum Teil zerstört. Schaden ca. 20,00 Euro.

7. Mai 2012

Im Bereich des Marktes wurde gegen 6.50 Uhr ein Kleintransporter ungenügend gesichert und rollte in Folge gegen einen abgeparkten PKW.

8. Mai 2012

Im Tatzeitraum 5. Mai 2012, 15.00 Uhr bis 8. Mai 2012, 15.00 Uhr traten Unbekannte die Tür einer Gartenlaube in der Gartenanlage »Schillerhöhe« ein und entwendeten Heimelektronik (Subwoofer) im Wert von ca. 100,00 Euro. An der Tür entstand ein Sachschaden von ca. 50,00 Euro.

10. Mai 2012

Auf der Ebertstraße wurde gegen 18.00 Uhr einer Passantin die Handtasche entrisen. Der Täter rannte mit der Handtasche unerkant davon. Gegen 21.55 Uhr wurde die Handtasche in einer gelben Tonne an der Waldstraße, Zufahrt Am Blumenack aufgefunden. Schlüsselbund und Regenschirm waren in der Tasche noch vorhanden. Ausweispapiere und das Bargeld waren entnommen.

Baumgarten, SB Sicherheit/Ordnung



Frau Helene Großmann · 98 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Gerhard Stori · 94 Jahre
aus Geringswalde

Frau Linda Solbrig · 93 Jahre
aus Hoyersdorf

Frau Hildegard Görtt · 88 Jahre
aus Geringswalde

Frau Efriede Siebert · 87 Jahre
aus Geringswalde

Frau Christa Günther · 87 Jahre
aus Geringswalde

Frau Senda Hausmann · 86 Jahre
aus Altgeringswalde

Frau Ursel Thiele · 86 Jahre
aus Geringswalde

Frau Christa Hälsig · 86 Jahre
aus Geringswalde

Frau Anni Günzel · 85 Jahre
aus Neuwallwitz

Frau Christa Reinhardt · 84 Jahre
aus Geringswalde

Frau Annelies Köhler · 84 Jahre
aus Geringswalde

Frau Irene Birbils · 84 Jahre
aus Aitzendorf

Frau Erna Kranz · 83 Jahre
aus Altgeringswalde

Frau Sigrid Suckert · 83 Jahre
aus Altgeringswalde

Herrn Günter Rehn · 83 Jahre
aus Geringswalde

Frau Liane Patzig · 82 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Fritz Arnold · 82 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Manfred Bogusch · 82 Jahre
aus Arras

Frau Agnes Golombiewski · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ruth Grünz · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Ilse Lucke · 81 Jahre
aus Geringswalde

Frau Christa Kramer · 81 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Gottfried Heyne · 80 Jahre
aus Hoyersdorf

Frau Christa Gey · 80 Jahre
aus Geringswalde

Herrn Erich Reich · 80 Jahre
aus Geringswalde

Frau Christa Müller · 80 Jahre
aus Geringswalde

Frau Jutta Moschke · 80 Jahre
aus Geringswalde



Gastfamilien gesucht – Geringswalde mit anderen Augen sehen

Mit Austauschschülern sieht man seine Heimat mit anderen Augen und bereichert das Familienleben. AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. sucht aktuell Gastfamilien für ein Jahr auch in Geringswalde. Start des Programms ist im September 2012, wenn wieder mehr als 600 Austauschschüler aus Asien, Lateinamerika und Ozeanien nach Deutschland kommen. Für sie sucht der gemeinnützige Verein für Schüleraustausch aktuell Gastfamilien, die eine Schülerin oder einen Schüler ein Jahr lang bei sich aufnehmen können.

Wie wird man Gastfamilie bei AFS? Gastfamilie kann eigentlich jede Familie werden – auch Alleinerziehende und kinderlose Paare sind eingeladen, einen Gastschüler aufzunehmen. Wichtig sind Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft,

sich einem jungen Menschen und seiner Kultur zu öffnen. Dazu braucht es kein großes Haus oder Extrazimmer – ein freies Bett, ein Platz am Tisch und ein offenes Herz genügen, um als Gastfamilie Teil dieser interkulturellen Begegnung zu werden. Weitere Informationen gibt es auch unter www.afs.de/gastfamilie.

Wer Interesse an der Aufnahme eines Austauschschülers hat, kann sich von Michaela Sgonina vom AFS-Regionalbüro Ost beraten lassen (Telefon 030 3110286-15).

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. ist eine deutsche Jugendaustauschorganisation, die gemeinnützig arbeitet, und sie ist Träger der freien Jugendhilfe. AFS kooperiert mit Partnerorganisationen in mehr als 50 Ländern. Der Verein finanziert sich aus den Teilnahme- und Vereinsbeiträgen, durch Spenden, Stiftungsmittel und öffentliche Gelder.



Nur wenige Minuten reichen zur Lebensrettung

Es dauert kaum fünf Minuten, dann ist es schon überstanden. Der nunmehr gefüllte Blutbeutel kann Leben retten. Mit Voruntersuchung und Ruhezeit danach braucht man ca. eine Stunde Zeit. Sicher ist es schöner, im Garten zu Grillen oder ins Schwimmbad zu gehen und das Spenden von Blut anderen zu überlassen. Befindet man sich jedoch in der schwierigen Situation als Patient, spielt eine Stunde keine Rolle.

Rund 250.000 Blutspender sind in Sachsen aktiv. Diese Zahl reicht aus, um den Bedarf der Kliniken in der Regel zu decken. Trotzdem werden immer wieder dringend Neuspender gesucht, da Dauerspender, die wegziehen oder aus Gründen des Alters oder der Gesundheit nicht mehr spenden können, ersetzt werden müssen. Um das hohe Versorgungsniveau zu halten, muss jeder 10. Spender bei den Spendeaktionen ein Neuspender sein.

Wer kann die nächste Blutspendeaktion unterstützen? Jeder der helfen will, ist herzlich eingeladen.

Vor der Spende stellt ein Arzt die Tauglichkeit zur Spende fest. Damit sind Ängste unbegründet. Mitbringen muss man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen.

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht

am Samstag, den 23. 6. 2012
von 9.00–12.00 Uhr
 im »Neuen Anker« Geringswalde,
 Altgeringswalder Straße 4



Mittelsachsen sagt: »DANKE, dass Sie sich Zeit für Kinder nehmen!«

Die Kinder in der Kita malen für ihre Eltern oder Oma und Opa eine der DANKE-Karten und überreichen sie bei der nächsten Gelegenheit gemeinsam mit der Erzieherin.

Der Busfahrer vom Schulbus, nimmt sich jeden Morgen Zeit für die Kinder und empfängt sie freundlich und aufmerksam als Fahrgäste. Das ist ein paar Eltern aufgefallen. Sie unterschreiben gemeinsam eine der gelben DANKE-Karten und überreichen sie ihm persönlich am Morgen. Der Vereinsvorstand vom Sportverein lädt alle Trainer der Kinder- und Jugendmannschaften zu einem kleinen DANKE-Imbiss ein und überreicht die von den Spielern der Mannschaften unterzeichneten DANKE-Karten. Im Linienbus hängt ein großes Plakat mit dem Motto der DANKE-Aktion 2012. Jeder der mitfährt soll sich von der positiven Werbung für Familienfreundlichkeit in unserem Landkreis anstecken und inspirieren lassen.

Diese und viele ähnliche kreative Aktionen im gesamten Landkreis Mittelsachsen stellen sich die Mitglieder im Arbeitskreis FAMILIENBILDUNG vor, wenn die Öffentlichkeitskampagne »DANKE, dass Sie sich Zeit für Kinder nehmen!«

am 15. Mai von Schirmherr Landrat Volker Uhlig in Freiberg eröffnet wird. Mehr als 150 Einrichtungen aus ganz Mittelsachsen unterstützen die Kampagne mit eigenen Aktionen.

Zum Arbeitskreis FAMILIENBILDUNG lädt Koordinatorin Peggy Schroeder vom Landratsamt regelmäßig die Träger von Einrichtungen der Familienbildung und -beratung im gesamten Landkreis ein. Die DANKE-Aktion 2012 wird unterstützt von Akteuren der Familienbildung, Firmen und einigen Kommunen des Landkreises.

Lassen Sie sich selbst anstecken und inspirieren und sagen Sie mit uns den Eltern, Großeltern, Erziehern, Lehrern, Trainern und anderen Alltagsbegleitern von Kindern und ihren Familien ein gesellschaftlich hörbares »DANKE, dass Sie sich Zeit für Kinder nehmen!«.

Besuchen Sie uns zum Abschluss der Kampagne am Aktionsstand beim Sächsischen Familientag am 9. Juni 2012 in Augustusburg.

Info und Kontakt: Peggy Schroeder, Koordinatorin präventiver Kinderschutz, Landratsamt Mittelsachsen, Tel. 03727 950-6217, E-Mail peggy.schroeder@landkreis-mittelsachsen.de

Musikalische Sommernachtsträume im Barockpark Lichtenwalde am 23.06.2012

„Zauberhaftes Wien“

dargeboten von der **Mittelsächsischen Philharmonie Freiberg** und Mitgliedern der **Robert-Schumann-Philharmonie** aus Chemnitz und weiteren Ensembles



Zeitlicher Rahmen:

- 18.00 Uhr Einlass und Sekttempfang
- 19.00 Uhr Eröffnungskonzert (Konzertplatz)
- 20.00-23.00 Uhr Zeit zum Lustwandeln (komplette Anlage)
- 23.15 Uhr Abschlusskonzert (Sieben Künste) mit Abschlussfeuerwerk

- Touristinfo Lichtenwalde: 037206/5200, www.touristinfo-lichtenwalde.de, info@touristinfo-lichtenwalde.de
- Gemeinde Niederwiesa: www.niederwiesa.de, niederwiesa@t-online.de
- An allen Voreverkaufsstellen der Freien Presse, www.freiepresse.de
- www.sommernachtstraume-lichtenwalde.de